

# Concert

zum Besten des

## ORCHESTER-PENSIONS-FONDS

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Montag, den 23. Februar 1880.

### Erster Theil.

Symphonie „Hakon Jarl“ von Carl Reinecke.

- I. Allegro (Hakon Jarl).      II. Andante (Thora).  
III. Intermezzo (In Odins Hain).      IV. Finale (Olafs Sieg).

Recitativ und Arie aus „Jessonda“ von Louis Spohr, gesungen von  
Fräulein *Schreiber*.

#### Recitativ.

Als in mitternächt'ger Stunde von der Heimath ich geschieden, stand ich  
weinend auf dem Schiff, und die Wellen und die Winde nahmen meine Grüsse  
mit. Als darauf im Morgengold einmal noch die Küste glänzte, wie zog's mich  
zu ihm zurück! Doch fern und ferner versank das Gestad'; die Wellen sangen,  
die Stürme brausten: nie siehst du ihn mehr! Und ich schwebt' auf hoher See,  
in der Brust das tiefste Weh.

#### Arie.

Die ihr Fühlende betrübet, Kennet ihr die stumme Pein, Von dem Freunde treu geliebet, Doch von ihm getrennet sein?	Jahre kamen und vergingen, Stiller, heil'ger ich empfand, Und das Herz erhob die Schwingen Zu des Friedens goldnem Land.
Durch des Himmels weite Räume Meine Liebe sehndend ging, Nieder thauten Wehmuthsträume, Wenn der Schummer mich umfing.	Bald bin ich ein Geist geworden, Reiner Aether mich unwallt, Und in himmlischen Accorden Segen auf mich niederschallt.

Improvisata über ein Motiv aus Schumann's „Manfred“ von Carl  
Reinecke, vorgetragen von Fräulein *Anna* und *Bertha Mehlig*.

Ans II 984a